

GESCHÄFTSJAHR 2018 DER EVOTEC AG: HOHE WACHSTUMSDYNAMIK UND STARKER AUSBLICK

- ▶ *HOHE WACHSTUMSDYNAMIK DURCH EXZELLENZ IN WISSENSCHAFT, VERPARTNERTER WIRKSTOFFFORSCHUNG UND -ENTWICKLUNG, M&A SOWIE EINZIGARTIGER PLATTFORMTECHNOLOGIEN*
- ▶ *STARKES FINANZERGEBNIS: 42%-ANSTIEG DER KONZERNERLÖSE, 67%-ANSTIEG DES BEREINIGTEN KONZERN-EBITDA*
- ▶ *ERWEITERUNG SOWIE SEHR GUTER FORTSCHRITT DER CO-OWNED PIPELINE (DERZEIT > 100 PROJEKTE)*
- ▶ *SEHR GUTER START UND AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2019*

Hamburg, 28. März 2019:

Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, MDAX/TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute die Finanzergebnisse und die Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2018 bekannt.

STARKE FINANZIELLE PERFORMANCE

- ▶ Anstieg der Konzernenerlöse um 42% auf 375,4 Mio. € (2017: 263,8 Mio. €); 364,0 Mio. € Erlöse aus Verträgen mit Kunden, ohne Erlöse aus Weiterbelastungen nach IFRS 15
- ▶ Anstieg des bereinigten Konzern-EBITDA um 67% auf 95,5 Mio. € (2017: 57,2 Mio. €); 92,0 Mio. € ohne Einmaleffekte aus Steuergutschriften und Forderungen
- ▶ Gesamte F+E-Aufwendungen in Höhe von 35,6 Mio. € (2017: 17,6 Mio. €) inklusive Aufwendungen für Antiinfektiva-Forschung in Höhe von 12,7 Mio. €, die vollständig von Sanofi getragen werden ("Verpartnerte F+E")
- ▶ Starke strategische Liquiditätsposition bei 149,4 Mio. €

OPERATIVE UND WISSENSCHAFTLICHE EXZELLENZ – „EXZELLENZ ZUM QUADRAT“

- ▶ Zahlreiche neue und erweiterte Forschungs- und entwicklungsallianzen
- ▶ Einführung von INDiGO und Integration hochwertiger CMC-Leistungen
- ▶ Anwendung führender künstliche Intelligenz in Wirkstoffforschungsprojekten
- ▶ Fortsetzung der starken Performance im Hochdurchsatz-Tox-Testing (Cyprotex)
- ▶ Erheblicher Fortschritt der verpartnerten co-owned Pipeline; Start klinischer Phase-I-/II-Studien

- ▶ Zahlreiche wichtige Meilensteinerreichungen, auch in iPSC-basierten Allianzen
- ▶ Weitere Ausweitung der Führungsrolle im Bereich iPSC und Fokus auf patientenzentrierte Ansätze
- ▶ Aufbau der weltweit führenden Plattform im Bereich des gezielten Proteinabbaus
- ▶ Globale Einführung und Erweiterung des akademischen BRIDGE-Modells

CORPORATE

- ▶ Aufbau einer starken Präsenz im Bereich der Antiinfektiva-Forschung durch Akquisition von Evotec ID (Lyon)
- ▶ Umwandlung in eine Europäische Gesellschaft (SE) für Ende März 2019 erwartet

FINANZPROGNOSE 2019 – WEITERHIN STARKES LANGFRISTIGES WACHSTUM

- ▶ Wachstum der Konzern Erlöse aus Verträgen mit Kunden von etwa 10% gegenüber 2018 (2018: 364,0 Mio. € ohne Erlöse aus Weiterbelastungen nach IFRS 15)
- ▶ Anstieg des bereinigten Konzern-EBITDA um ca. 10% (2018: 92,0 Mio. € ohne Einmaleffekte aus Steuergutschriften und Forderungen)
- ▶ Unverpartnerte F+E-Aufwendungen von ca. 30-40 Mio. € (2018: 22,9 Mio. €)

1. STARKE FINANZIELLE PERFORMANCE

Kennzahlen der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung und Segmentinformationen

Evotec AG & Tochtergesellschaften

<i>In T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern 2018</i>	<i>Evotec- Konzern 2017*</i>
Erlöse**	295.087	68.893	375.405	263.756
Intersegment-Umsatzerlöse	52.090		0	0
<i>Bruttomarge in %</i>	<i>25,0</i>	<i>44,3</i>	<i>29,8</i>	<i>31,0</i>
F+E-Aufwendungen	-862	-40.148	-35.619	-17.614
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-47.578	-9.434	-57.012	-42.383
Wertberichtigungen, saldiert	0	-4.364	-4.364	-1.180
Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag***	0	0	15.400	0
Sonstiges operatives Ergebnis	18.772	28.270	47.042	16.104
Betriebsergebnis	57.219	4.844	77.463	36.727
Bereinigtes EBITDA****	87.186	8.271	95.457	57.222

* 2017 neu ausgewiesen gemäß IFRS 15

** Die Erlöse in den Segmenten setzen sich zusammen aus den Erlösen aus Verträgen mit Kunden ohne Erlöse aus Weiterbelastungen in Höhe von 11,4 Mio. €, da diese in der wirtschaftlichen Betrachtung der Segmente für das Management keine Bedeutung haben. Somit berücksichtigt die Segmentberichterstattung keine Erlöse aus Weiterbelastungen aus IFRS 15.

*** Im Rahmen der Evotec ID (Lyon)-Transaktion. Kein Einfluss auf das bereinigte Konzern-EBITDA
 **** Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

Evotecs Konzern Erlöse aus Verträgen mit Kunden stiegen gegenüber dem Vorjahr um 42% auf 375,4 Mio. € an (2017: 263,8 Mio. €). Dieser Anstieg ist das Ergebnis einer sehr guten Entwicklung des Basisgeschäfts, höherer Meilensteinzahlungen sowie des Erlösbeitrags des akquirierten Unternehmens Aptuit (117,7 Mio. €). Aptuit hatte im Vorjahr 46,0 Mio. € zu den Konzern Erlösen beigetragen (von Mitte August bis Dezember 2017). Die Erlöse aus Meilensteinen, Abschlagszahlungen und Lizenzen sind mit 29,5 Mio. € gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs (27,8 Mio. €) um 6% höher ausgefallen. Meilensteine wurden 2018 vor allem in den Kooperationen mit Bayer in den Bereichen Endometriose/chronischem Husten sowie Nierenerkrankungen und in den iPSC-basierten Allianzen mit Celgene im Bereich Neurodegeneration sowie mit Sanofi im Bereich Diabetes erreicht.

2018 fokussierte Evotec ihre F+E-Aufwendungen in Höhe von 35,6 Mio. € insbesondere auf ihre iPSC-Forschung, Projekte im Bereich Stoffwechsel, Onkologie sowie F+E-Plattformen (2017: 17,6 Mio. €). Zudem erhöhte Evotec ihre F+E-Aufwendungen erheblich im Bereich Infektionskrankheiten infolge der Akquisition von Evotec ID (Lyon) von Sanofi. Diese zusätzlichen ID-bezogenen F+E-Aufwendungen in Höhe von 12,7 Mio. € werden im Rahmen der neuen fünfjährigen Vereinbarung vollständig von Sanofi getragen und unter sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst. Sie wirken sich somit nicht negativ auf das Betriebsergebnis oder das bereinigte EBITDA aus.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten des Evotec-Konzerns haben sich 2018 erwartungsgemäß um 35% auf 57,0 Mio. € erhöht (2017: 42,4 Mio. €). Dieser Anstieg ist das Ergebnis zusätzlicher Vertriebs- und Verwaltungskosten von Aptuit für das erste volle Jahr, zusätzlicher Kosten bei Evotec ID (Lyon), erhöhten Aufwendungen für Vertriebs- und Verwaltungsmitarbeiter in Business Development und administrativen Funktionen sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen im Rahmen des allgemeinen Unternehmenswachstums. Dieser Anstieg ist jedoch unterproportional zu den Wachstumsraten bezüglich der Erlöse aus Verträgen mit Kunden und des bereinigten EBITDA.

Evotec verzeichnete 2018 einen erheblichen Anstieg des bereinigten Konzern-EBITDA auf 95,5 Mio. € (2017: 57,2 Mio. €), was einer bereinigten EBITDA-Marge von 25,4% entspricht (2017: 21,7%). Das bereinigte EBITDA beinhaltet Einmaleffekte aus Forderungen und Steuergutschriften in Höhe von 3,5 Mio. €, die sich auf andere Zeiträume beziehen. Ohne diese Effekte würde sich das bereinigte EBITDA auf 92,0 Mio. € belaufen.

Evotecs Betriebsergebnis betrug 2018 77,5 Mio. € (2017: 36,7 Mio. €) und wurde durch den negativen Unterschiedsbetrag, höhere F+E-Steuerzuschüsse sowie Einmaleffekte aus Steuerzuschüssen und Forderungen positiv beeinflusst. Im Jahr 2018 wurden Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag von 15,4 Mio. € für die Akquisition von Evotec ID (Lyon) ausgewiesen, da der Kaufpreis unter den erworbenen Nettovermögenswerten lag. Der Jahresüberschuss belief sich im Jahr 2018 auf 84,1 Mio. € (2017: Jahresüberschuss von 23,2 Mio. €) und wurde von den jüngsten Akquisitionen und der guten Entwicklung des Basisgeschäfts beeinflusst.

Evotecs Liquidität betrug am Jahresende 2018 149,4 Mio. € (2017: 91,2 Mio. €). Davon entfielen 109,0 Mio. € auf Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten und 40,4 Mio. € auf Wertpapiere. Der Anstieg der Liquidität resultierte 2018 vor allem aus den Vorauszahlungen von Celgene und der Abschlagszahlung, die Sanofi für Evotec ID (Lyon) geleistet hat (61 Mio. €), die durch die Netto-Darlehensrückzahlungen ausgeglichen wurden (78,2 Mio. €).

**2. OPERATIVE UND WISSENSCHAFTLICHE EXZELLENZ –
„EXZELLENZ ZUM QUADRAT“ IN EVT EXECUTE & EVT INNOVATE**

Das EVT Execute-Segment verzeichnete im Jahr 2018 sehr gute Fortschritte in bestehenden Allianzen und neue Allianzen wurden eingegangen (u.a. CHDI, C4X, Dermira, Ferring, Forge, LEO Pharma, Novo Nordisk). Im Jahr 2018 war Evotec in mehr als 700 Kundenallianzen tätig und konnte ein Wiederholungsgeschäft von 92% verzeichnen. Nach der Einführung der INDiGO-Services zu Jahresbeginn ist Evotec zahlreiche neue INDiGO-Vereinbarungen eingegangen, u.a. mit Ankar, Astex, Carina Biosciences, Inflazome und Yumanity und konnte die starke Performance im Hochdurchsatz-Tox-Testing (Cyprotex) fortsetzen.

Im Jahr 2018 konnte wichtiger Fortschritt in strategischen Partnerschaften in EVT Innovate (iPSC-Allianz mit Celgene im Bereich Neurodegeneration, iPSC-Allianz mit Sanofi im Bereich Diabetes sowie in der Allianz mit Bayer im Bereich Nierenerkrankungen) verzeichnet werden und neue Partnerschaften wurden eingegangen (z. B. zwei neue Partnerschaften mit Celgene im Bereich Onkologie sowie eine neue Partnerschaft mit Almirall im Bereich Hautkrankheiten). Zudem integriert das Unternehmen zunehmend künstliche Intelligenz sowie maschinelles Lernen in viele seiner Biologie- und Chemieplattformen, um die Leistungsfähigkeit der Prozesse zu steigern. Darüber hinaus legte Evotec einen Fokus auf patientenzentrierte Ansätze in der Wirkstoffforschung. Die verpartnerten klinischen Projekte verlaufen planmäßig.

Evotecs akademisches BRIGDE-Modell verzeichnete auch 2018 erhebliches Interesse seitens akademischer Einrichtungen sowie Branchenpartnern.

3. CORPORATE

AKQUISITION VON EVOTEC ID (LYON)

Mit Wirkung zum 01. Juli 2018 übernahm Evotec 100% der Anteile an Evotec ID (Lyon), der früheren Antiinfektiva-Einheit von Sanofi in Lyon. Die Kooperation führte zu einer Abschlagszahlung in Höhe von 61 Mio. € an Evotec (43 Mio. € in bar plus 18 Mio. € Barmittel des übernommenen Unternehmens). Evotec hat Anspruch auf signifikante langfristige finanzielle Unterstützung von Sanofi, um die Entwicklung des weltweit führenden Portfolios zu gewährleisten.

4. FINANZPROGNOSE 2019 – WEITERHIN STARKES LANGFRISTIGES WACHSTUM

Erlöse, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und das bereinigte EBITDA sind die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren des Managements des Evotec-Konzerns.

Im Jahr 2019 erwartet Evotec ein Wachstum der Konzern Erlöse aus Verträgen mit Kunden, ohne Erlöse aus Weiterbelastungen, von etwa 10% gegenüber 2018. Diese Annahme beruht auf dem derzeitigen Auftragsbestand, den absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie den Aussichten auf Meilensteinzahlungen. Die Prognose basiert auf unveränderten Wechselkursen gegenüber 2018.

Evotecs bereinigtes Konzern-EBITDA in 2018 enthält Einmaleffekte in Höhe von 3,5 Mio. €, die sich auf die Geschäftsjahre 2016 und 2017 beziehen. Ohne diese Einmaleffekte beläuft sich das bereinigte Konzern-EBITDA im Jahr 2018 auf 92,0 Mio. €. Gegenüber diesem Wert von 2018 soll Evotecs bereinigtes Konzern-EBITDA im Jahr 2019 um etwa 10% ansteigen.

Evotec wird weiterhin erheblich in ihre eigenen „unverpartnerten“ Forschungs- und Entwicklungsbemühungen investieren, um eine langfristige Pipeline aus first-in-class Projekten und Plattformen aufzubauen. Zudem wird das Unternehmen weiterhin in ihre Aktivitäten im Bereich Infektionskrankheiten investieren. Diese ID-bezogenen F+E-Aufwendungen in Höhe von ca. 35 Mio. € werden vollständig von Evotecs Partner Sanofi getragen. Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nimmt Evotec die „unverpartnerten F+E-Aufwendungen“ in ihre Prognose sowie in die im Jahr 2019 erfolgende Berichterstattung auf, die sich auf etwa 30-40 Mio. € belaufen werden.

	<i>Prognose 2019</i>	<i>Ergebnis 2018</i>
Erlöse aus Verträgen mit Kunden ohne Erlöse aus Weiterbelastungen	Wachstum von ca. 10%	364,0 Mio. € ¹⁾
Unverpartnerte F+E-Aufwendungen	Ca. 30-40 Mio. €	22,9 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA ²⁾	Anstieg um etwa 10% gegenüber 2018	92,0 Mio. € ³⁾

¹⁾ Gesamte Konzernerlöse in 2018 aus Verträgen mit Kunden, ohne Erlöse aus Weiterbelastungen

²⁾ EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträgen aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

³⁾ Gesamtes bereinigtes Konzern-EBITDA 2018 ohne Einmaleffekte in Höhe von 3,5 Mio. €

Webcast/Telefonkonferenz

In einer Telefonkonferenz in englischer Sprache werden die wesentlichen Ergebnisse und Schwerpunkte aus dem Berichtszeitraum näher erläutert sowie über die aktuelle Geschäftsentwicklung berichtet. Darüber hinaus wird der Vorstand einen Ausblick zum laufenden Geschäftsjahr geben.

Details der Telefonkonferenz

Datum: **Donnerstag, 28. März 2019**

Uhrzeit: **14.00 Uhr (deutsche Zeit)**

Aus Deutschland: +49 69 201 744 220

Aus Frankreich: +33 170 709 502

Aus Italien: +39 02 3600 6663

Aus UK: +44 20 3009 2470

Aus den USA: +1 877 423 0830

Zugangscode: 75185877#

Sollten Sie sich *per Telefon* einwählen, so können Sie die Präsentation parallel dazu im Internet unter <https://webcasts.eqg.com/evotec20190328/no-audio> verfolgen.

Details zum Webcast

Zur Teilnahme am *Audio-Webcast* finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die *Präsentation* kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Eine Aufnahme der Telefonkonferenz wird für 24 Stunden unter den Telefonnummern +49 69 20 17 44 222 (Deutschland), +44 20 3364 5150 (UK) und +1 844 307 9362 (USA), Zugangscode: 315534320#, verfügbar sein. Zusätzlich wird der Webcast auf unserer Website unter <https://www.evotec.com/finanzberichte> archiviert.

ANMERKUNG

Die Ergebnisse der Jahre 2017 und 2018 sind nicht vollständig vergleichbar. Der Unterschied ergibt sich aus der Akquisition von Aptuit (wirksam zum 11. August 2017) und Evotec ID (Lyon) SAS (wirksam zum 01. Juli 2018). Die Beiträge von Aptuit fließen erst seit dem 11. August 2017 und die Beiträge von Evotec ID (Lyon) SAS fließen erst seit dem 01. Juli 2018 in das Konzernergebnis ein. Seit dem 01. Januar 2018 wendet Evotec IFRS 15 und IFRS 9 an. Der Vergleichszeitraum 2017 wird für die erstmalige Anwendung von IFRS 15, nicht jedoch von IFRS 9 angepasst.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und unsere mehr als 2.600 Mitarbeiter bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung und -entwicklung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung und -entwicklung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel neuronalen Erkrankungen, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie, Infektionskrankheiten, Atemwegserkrankungen und Fibrose ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus ca. 100 co-owned Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Allianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, Celgene, CHDI, Novartis, Novo Nordisk, Pfizer, Sanofi, Takeda, UCB und weiteren zusammen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.evotec.com und folgen Sie uns auf Twitter [@EvotecAG](https://twitter.com/EvotecAG).

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.